



**Fasnecht
2023**

**S'Park(un)
konzept-
Theater vo euse
Stadtroots-Glöön**



Sit Joore duet me in euser Residänz, es isch brutal drfür Sorge, dass d'Auto verschwinde, das isch fatal jedi Wuche Neuigkeite us em Roothuus, wo mir nit verstön sie wüete jede Daag vo Neuem, eusi Stadtroots-Glöön alles tuet me, um em Bürger s'Autofahre z'vermiese mit alle Mittel, zwar mit legale, aber ziemlich fiese d'Auti, die müesse wäg, das muess so si nur no mit em Velo, do bisch hüt drbi die rase witerhin dur'd Lieschtler Gasse dure do git's keini Gsetz, sie fahre dir eifach um di Schnuure als Fuessgänger, do bisch nur no geduldet wär mit em e Velo zämestosst, ganz unverschuldet dä sig sälber schuld, duet d'Velo-Lobby frohlocke er müessi jo nit in dr Mitti vo dr Stross bliebe hocke

Im letschte Frühlig denn, mir hei's nit verstande duet d'Stadterwaltung mit em Root e neuu Attacke lande d'Parkgebühre, die müesse ufe, das isch kei Witz mir waggle nur mit em Kopf, nit nur e bitz vier Franke in dr'Stund, so wei das die Glöön mir finde das alles andere als toll und schön und fascht uf jedem Parkplatz, do git's e anderi Gebühre das macht kei Unterschied, sie sind eifach z'tüür s'Gwärb und Gaschtbetrieb, die dien sich wehre mit so Gebühre duet d'ört bald niemer meh verchere me sammet Unterschrifte, einige Tuusig s'Resultat vo dere Aktion, die isch aber oberluusig dr'Stadtroot macht nur e chleini Gebührekorrektur und sunscht bleibt's drbi, sie bliebe stuur

Mit schöne Wort und viel ueberheblichem Getue meine die Glöön denn, jetz isch aber Rueh mir ziehn das dure, eus isch das glich und so het das Eländ denn dr Lauf von Irdische gnoh vieli Gäscht us Noch und Färn, die säge das isch eifach beschisse und völlig dräbe wenn Lieschtel so blöd tuet, denn, und das muesch verstoh chöme mir nümme do ane, mir dien in anderi Gmeinde goh überall git's Gratis-Ichaufscenter um eusi Residänz s'Gwärb vo Lieschtel, das gheit us dä Chränz d'Parkplätz, die bliebe leer und so isch au in d'Stadtkasse viel weniger Gäld denn cho

S'Gwärb, das duet das Ganze nit verstoh het die denn dr letschti Teil vom Verstand verloh me bemüeht sich um Gschpröch und will die Glöön zum Umdänke bringe, was die aber nit verstön me soll doch nit so blöd tue und attraktiver si doch ohni Gäscht bisch so oder so nümme drbi s'Stedtli isch fascht leer, fascht keini Bsuecher si me do sie gönge halt jetz in d'Nochbergmeinde und so isch dä Schuss hinde use, alli dien nur verliere s'Einzige, wo dir jetz nümme cha passiere dass bim Ichaufe kei Parkplatz duesch finde do het's jetz gnueg, vo vorne bis hinde

Das Gschiss zeigt düttlich und macht eus baff d'Politik, die macht, was si will und eus zum Aff nur no s'persönliche Befinde isch wichtig für die Glöön sie mache Politik, wo mir alli nümme verstön d'Meinig vom Volk, die isch für si nit wichtig nur was sie säge und mache, das isch richtig so viel Überheblichkeit, das duet eus störe mir chönne die „schöne“ Wort eifach nümme ghöre mir parkiere eusi Ladäärne im Stedtli inne ohni Gebühre z'zahle, meinsch mir spinne! mir ziehn dur'd Strosse vo euser Residänz und erwiese däm ehrwürdige Stedtli eusi Referänz mir vergässe das unsinnige Getue und gön ab uf'd Gass als Stadtroots-Glöön